

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 57 (1950)

Heft: [5]

Rubrik: Industrielle Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Italien — Ausfuhr von Seiden- und Rayongeweben. Die italienische Ausfuhr von Seiden- und Rayongeweben wird im Vergleiche zum Vorkriegsjahr 1938 wie folgt ausgewiesen:

	Seidene Gewebe kg	Mit Seide gemischte Gewebe kg	Rayon- und Zellwollgewebe kg
1938	209 000	95 000	8 205 000
1948	185 000	19 000	5 562 000
1949	212 000	37 000	9 250 900

Die Zusammenstellung zeigt, daß im Jahre 1949 die Vorkriegsmengen nicht nur erreicht, sondern übertroffen worden sind. Diesen Zahlen gegenüber nimmt sich die schweizerische Ausfuhr sehr bescheiden aus, denn sie zeigt für 1949 einen Gesamtbetrag von nur 2 742 000 kg, der sich auf reinseidene Gewebe mit 93 700 kg, auf mit Seide gemischte Gewebe mit 20 500 kg und auf Rayon- und Zellwollgewebe mit 2 626 000 kg verteilt. Wird jedoch berücksichtigt, daß die italienische Seiden- und Rayonweberei ungefähr 30 000 Stühle zählt, denen in der Schweiz nur etwa 5500 gegenüberstehen, so erklärt sich der gewaltige Unterschied, ganz abgesehen davon, daß der Ausfuhr von Seidenwaren aus Italien, als eines Weichwährungslandes viel weniger Schwierigkeiten entgegenstehen als aus der Schweiz.

Bezeichnend ist auch, daß die italienische Seidenweberei fast die gesamte, gegen früher allerdings viel kleiner gewordene italienische Seidenerzeugung aufnimmt. Für 1949 handelt es sich um einen Posten von etwas mehr als 900 000 kg, während die gesamte in Italien gewonnene Seide mit 1 136 000 kg ausgewiesen wird.

Geringerer Weltverbrauch von Baumwollstoffen als vor dem Kriege. Mit Ausnahme der Vereinigten Staaten ist der Weltverbrauch von Baumwollstoffen geringer als vor dem Kriege. Das Amt für Internationalen Handel (O.I.T.) stellt fest, daß USA daher die Ausfuhr dieser Stoffe in großem Maßstabe fortsetzen muß, damit der Bedarf der Importländer gedeckt werden könne, umso mehr als sich die Weltbevölkerung seit 1939 um ungefähr 10% vermehrt hat.

Während der ersten zehn Monate des Jahres 1949 war die amerikanische Baumwollstoffausfuhr ungefähr die gleiche wie im entsprechenden Zeitabschnitt des vorhergehenden Jahres; aber die Gesamtausfuhr des Jahres 1949 ist geringer als die des Vorjahres. Die Ausfuhr nach Frankreich, England, Persien, den Philippinen, Indonesien, Canada, Siam, Pakistan, Peru und Marokko ist gestiegen, wogegen die malaiischen Staaten, Südafrika, Venezuela, Salvador, Australien und Saudi-Arabien ihre Einfuhr eingeschränkt haben. F.M.

Industrielle Nachrichten

Großbritannien — Die Arbeitskräfte in der Textilindustrie. Die britische Textilindustrie beschäftigte Ende 1949 1 004 600 Arbeitskräfte, rund ein Achtel der 8 108 000 Arbeiter und Arbeiterinnen, die zum genannten Zeitpunkt in allen produzierenden Industriezweigen des ganzen Landes in Arbeit standen. Gegenüber dem Stand von Ende 1948 hatte die Zahl der Arbeitskräfte der Textilindustrie — damals 962 000 — nur um rund 4 1/2% zugenommen. In keinem Zweige war ein Rückgang zu verzeichnen gewesen. Die nachfolgende Aufstellung vermittelt eine Gesamtübersicht über den Stand der Textilarbeitskräfte Ende 1949, verglichen mit jenem, der ein Jahr vorher zu verzeichnen gewesen war.

Arbeitskräfte der britischen Textilindustrie

	Ende 1948		Ende 1949	
	1)	2)	1)	2)
Baumwollspinnerei, Zwirnererei usw.	179 600	116 900	182 200	117 800
Baumwollweberei usw.	138 800	93 300	145 900	97 900
Schafwolle und Kammgarn usw.	210 600	117 000	218 100	120 700
Erzeugung und Weberei von Rayon, Nylon sowie Seidenindustrie	86 200	39 200	92 000	40 700
Wirkwaren und andere Strickwaren	112 800	84 300	123 800	92 500
Appreturindustrie	82 100	26 000	86 400	27 100
Alle anderen Textilindustriezweige	151 900	90 100	156 200	91 800
	962 000	566 800	1 004 600	588 500

1) Gesamtanzahl

2) Hier von weibliche Arbeitskräfte

Die vorgenannten offiziellen Angaben schließen die Arbeitskräfte der Textilindustrie in Nordirland nicht mit ein. Diese beliefen sich Ende 1949 auf rund 90 000 Personen. -G. B.-

Italien — Châtillon, S. A. I. per le fibre tessili artificiali. Diese nach der SNIA VISCOSA größte Gesellschaft der italienischen Kunstfasernindustrie (AK 5500 Millionen Lire) legte anfangs April d. J. ihren Geschäfts-

bericht über 1949 vor, der einen Gewinn von 636,4 Millionen Lire ausweist und die Ausschüttung einer zehnpromzentigen Dividende (im Vorjahr 8%) der Generalversammlung zur Beschlußfassung empfahl.

Gegenüber 1948 erhöhte das Unternehmen 1949 seine Produktion an Kunstseide nur in geringem Ausmaß, an Zellwolle dagegen erheblich, womit es der allgemeinen Tendenz der italienischen Kunstfasernindustrie folgte. Der Absatz im Inlande konnte merkbar gesteigert werden. Der Export entwickelte sich in den ersten Monaten 1949 gleichfalls gut, erlitt jedoch dann infolge der politisch-militärischen Ereignisse in China und vor allem der Einfuhrbeschränkungen nach Indien einen empfindlichen Rückschlag, der im Herbst noch durch die Pfundabwertung besonders akzentuiert wurde. Der Gesamtabsatz an Kunstfasern am Inlandsmarkt und auf den ausländischen Absatzgebieten entsprach aber immerhin noch etwa jenem von 1948.

In einer Vorausschau beurteilt der Geschäftsbericht die Exportaussichten nicht mehr so optimistisch und vorsichtig wird angedeutet, daß man eine größere Konzentration auf das Inlandsgeschäft plane, zumal hier der durchschnittliche Verbrauch noch unter dem anderer Dauerzeugungsländer liege. Zur Illustration des eben Gesagten seien nachstehend die gesamtitalienischen Produktionsziffern für Kunstseide und Zellwolle in den letzten Jahren angeführt:

	1938	1947	1948	1949
Kunstseide	47 000 t	53 000 t	47 700 t	48 900 t
Zellwolle	78 000 t	29 000 t	21 900 t	40 900 t

Dabei ist zu beachten, daß die Zellwollproduktion von 1938 bis 1941 etwa verdoppelt wurde, so daß die Erzeugung von 1949 durch Ausnutzung von nur rund einem Viertel der Kapazität der italienischen Zellwollfabriken zustande kam. — Die Ausfuhr von Kunstfasern und Erzeugungsabfällen ist von 35 769 t im Vorjahr auf 21 891 t zurückgegangen; 1938 hatte sie 39 394 t betragen. Dr. E. J.

Umsätze der italienischen Seidentrocknungsanstalten. Die italienischen Seidentrocknungsanstalten weisen für den Monat März 1950 einen Gesamtumsatz von 199 604 kg auf gegen 165 395 im gleichen Monat des Vorjahres.